

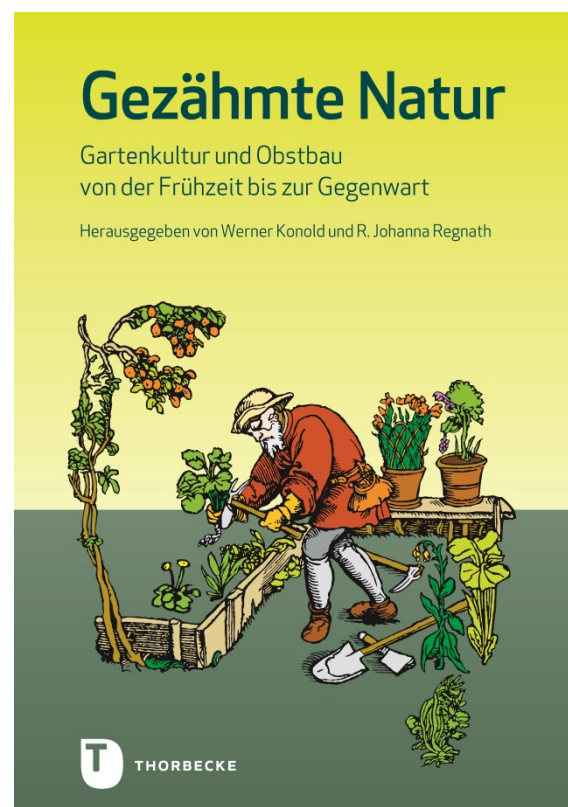
Gezähmte Natur. Gartenkultur und Obstbau von der Frühzeit bis zur Gegenwart

Herausgegeben von Werner Konold und R. Johanna Regnath
(Veröffentlichung des Alemannischen Instituts, Nr. 84), Ostfildern 2017 (erscheint am 6. November 2017), 29 €

Gärtnern ist »in«. Einen eigenen Garten oder zumindest einen begrünten Balkon zu haben, liegt im Trend und hat den Ruf der Spießigkeit vollständig verloren. Es gibt inzwischen sogar eine Vielzahl an Initiativen für Gemeinschaftsgärten und eine Bewegung für »solidarisches Gärtnern«.

Dieses Buch bleibt nicht bei der Beobachtung dieser Veränderungsprozesse stehen, sondern verortet sie in einem größeren historischen Rahmen. Die räumliche Fokussierung auf das alemannische Sprachgebiet stellt dabei einen konzentrierten Arbeitsrahmen bereit. Diese Region ist nicht nur in vielen Teilen für den Gartenbau hervorragend geeignet (Rheinebene, Neckartal, Bodenseegebiet), sondern verfügt auch über außergewöhnliche archäologische Funde und Schriftquellen zu diesem Thema.

Der Band enthält Beiträge zur Geschichte des Gartenbaus von der Jungsteinzeit bis in die Gegenwart und schließt mit einem Schwerpunkt zur Kultivierung von traditionellen Obstsorten in Südbaden.



Buchvorstellung

Zur Buchvorstellung am Montag, den 6. November 2017 sind Sie herzlich eingeladen, um 18.15 h in der Bibliothek des Alemannischen Instituts, Bertoldstr. 45, 79098 Freiburg

Mit Beiträgen von

- WERNER KONOLD (Die gärtnerische Zähmung der Natur. Eine Einführung)
- MANFRED RÖSCH (Gartenpflanzen mediterraner Herkunft in Südwestdeutschland. Ein Überblick von der Jungsteinzeit bis ins Mittelalter)
- R. JOHANNA REGNATH UND KARL SCHMUKI (Gartenbau im Spiegel karolingischer Quellen. Capitulare de villis, St. Galler Klosterplan und Hortulus des Walahfrid Strabo)
- JUTTA STREBEL (De cultura hortorum. Über den christlichen Symbolgehalt im Gartengedicht von Walahfrid Strabo)
- HANS-HEINRICH MEYER (Gartenböden [Hortisole]. Böden, die Kulturgeschichte erzählen)
- HARTMUT TROLL (Aspekte neuzeitlicher Gartenkultur in Baden-Württemberg)
- CHARLOTTE POHSE (Bauerngartenkultur in Südbaden. Ihre Bedeutung als Hort von Kulturpflanzenvielfalt, alten Sorten und gärtnerischem Wissen)
- MONIKA WITTE UND IRIS FÖRSTER (Kulturpflanzen und Migration)
- WERNER KONOLD, HANNAH SHARAF UND MANUEL OELKE (Hochstamm-Obstkultur in Südbaden. Beitrag zur Geschichte und Obstverwendung)
- HANNAH SHARAF, MANUEL OELKE, CHRISTINE WAUQUIEZ UND WERNER KONOLD (Schwarze Königin, Gelber Bellefleur und Clapps Liebling. Obstbau, Obstsorten und ihre Verwendungen im Südbadischen)

Anhang I: Apfelsorten in Südbaden

Anhang II: Birnensorten in Südbaden

Anhang III: Kirschensorten in Südbaden

Anhang IV: Pflaumen- und Pfirsichsorten am Kaiserstuhl

Das Buch hat 360 Seiten und enthält 164, großteils farbige Abbildungen.

Bis zum Jahresende 2017 erhalten Sie das Buch von uns versandkostenfrei (mit Rechnung) zugeschickt. Bitte bestellen Sie bei uns und unterstützen Sie damit unsere Bildungsarbeit!

Alemannisches Institut Freiburg e. V.

Bertoldstr. 45

79098 Freiburg

Tel. 0761/150-675-70

Info@alemannisches-institut.de